

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
IV/51/JHP/ KSY T. 2845

Verantwortliche/r:  
Herr Stefan Käs  
Frau Carmen Mahns

Vorlagennummer:  
**51/002/2010**

## **CSU Antrag Nr. 147/2009 vom 29, April 2009 - Tennenloher Kinderbetreuungskonzept**

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	17.06.2010	öffentlich	Beschluss	
Schulausschuss	17.06.2010	öffentlich	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

Amt 40

## I. Antrag

1. Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen
2. Der Fraktionsantrag der CSU Nr. 147/2009: Tennenloher Kinderbetreuungskonzept ist damit abschließend bearbeitet.

## II. Begründung

### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Anlässlich der Veränderungen der Rahmenbedingungen in der Kinderbetreuung beantragte die CSU Fraktion im April 2009 einen Bericht darüber, welche Maßnahmen der Kinderbetreuung im Stadtteil Tennenlohe zukünftig getroffen werden können, um dem Bedarf vor Ort gerecht zu werden. Hierzu legte die Verwaltung im Juli 2009 einen ersten Zwischenbericht vor in dem für die Bereiche der Kinderbetreuung im Krippen- und Kindergartenalter bereits abschließende Modelle vorgestellt werden konnten. Die seither erzielten Regelungen im Bereich der Mittagsbetreuung sowie die Ergebnisse der unter der Federführung des Schulreferates erfolgten Abstimmungsgespräche zur potenziellen Einführung eines Ganztageszweiges an der Grundschule Tennenlohe komplettieren nun diesen Bericht.

Im ersten Quartal 2009 sind die Kath. Pfarrgemeinde Heilige Familie Tennenlohe sowie die Evang.-Luth. Pfarrei St. Maria Magdalena, Tennenlohe – beide langjährige Träger von Kindertageseinrichtungen in Tennenlohe – mit dem Anliegen an die Stadt Erlangen herangetreten, das in Tennenlohe bestehende Angebot an Kinderbetreuungsplätzen zu erweitern.

Ab Mai 2009 fanden unter Beteiligung von Vertretern der kirchlichen Kindertageseinrichtungen in Tennenlohe deren Trägern, des Jugend- und Schulverwaltungsamtes, der Schulleitung der Grundschule Tennenlohe sowie des Ortsbeirates Tennenlohe mehrere Treffen statt, die die Zukunft der Kindertagesbetreuung in Tennenlohe zum Thema hatten.

Ergebnis:

1. Über den weiterhin anwachsenden Bedarf an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von unter drei Jahren herrschte unter den Beteiligten ebenso Einigkeit wie über den Umstand, dass das aktuelle örtliche Angebot an Kindergartenplätzen zwar in vollem Umfang

erhalten werden müsse, in seiner jetzigen Größe jedoch der Nachfrage angemessen sei und nicht erweitert zu werden brauche.

2. Diese Ansichten decken sich mit den Erkenntnissen der Jugendhilfeplanung.

Im Zuge der Beratungen über die künftige Situation der Schulkindbetreuung bzw. der potenziellen Einrichtung eines Ganztageseschulzweiges in Tennenlohe fanden ab September 2009 drei Abstimmungsgespräche unter Federführung des Schulreferates statt. In die Gespräche eingebunden waren die beiden kirchlichen Träger der Kindergärten, die Schulleitung, Elternbeiräte der Grundschule, das staatliche Schulamt, das Jugendamt, Vertreter des Ortsbeirates sowie mögliche weitere Kooperationspartner im Rahmen eines Ganztagsangebots an der Schule.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

### Betreuungsplätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren

Die Anzahl der Betreuungsplätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren in der Betreuungseinrichtungen „Arche“ (Trägerin: Evang. Luth. St. Maria Magdalena Gemeinde Tennenlohe) soll um 12 Plätze erhöht werden. Die Planungen des Trägers sind bereits in einem fortgeschrittenen Stadium. Mit der Fertigstellung kann 2011 gerechnet werden.

Die Anzahl der Betreuungsplätze für Kinder im Alter von unter drei Jahren in der KiTa der Kath. Gemeinde Hl. Familie soll um 7 Plätze erhöht werden. Die Planungen des Trägers sind in einem frühen Stadium. Mit einer Fertigstellung kann voraussichtlich 2012 gerechnet werden.

Seit dem 01. 09. 2009 hat die Arbeiterwohlfahrt im Gebäude, Am Weichselgarten 3 in Tennenlohe, zusätzlich zur bereits bestehenden Kinderkrippe mit 24 Plätzen, eine Erweiterung um weitere 22 Plätze eingerichtet. Hierbei handelt es sich um ein Ausweichangebot für die durch Arbeiterwohlfahrt, Universität und Universitätskliniken geplanten Betreuungsplätze im Röthelheimpark. Die Arbeiterwohlfahrt hat bereits angezeigt, dass sie diese Plätze auch nach der Fertigstellung der Krippeneinrichtung im Röthelheimpark weiter betreiben will.

Im Krippenplanungsbezirk Erlangen-Südost, zu dem u. a. Tennenlohe gehört, lebten mit Stichtag zum 31.12. 2009 185 Kinder im Alter von unter drei Jahren. Die kleinräumige Bevölkerungsprognose der Abteilung für Statistik und Stadtforschung geht bis 2020 von einem leichten Anstieg der Kinderzahlen auf ca. 195 Kinder dieser Altersstufe aus. Im laufenden Kindergartenjahr werden im Planungsbezirk Südost 55 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahre angeboten. Dies entspricht einer kleinräumigen Versorgungsquote von knapp 30%.

Gemäß § 24a SGB VIII gilt ab dem 31.08.2013 ein unbedingter Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab Vollendung des 1. Lebensjahres. Für die Stadt ergibt sich daraus die Verpflichtung, spätestens zu diesem Zeitpunkt ein bedarfsdeckendes Angebot vorzuhalten. Die Gespräche mit den Fachkräften der Kinderbetreuung vor Ort weisen für Tennenlohe auf eine im Stadtvergleich **deutlich überdurchschnittliche** Nachfrage nach Betreuungsplätzen in dieser Altersstufe hin. Durch die einzelnen Ausbauvarianten bzw. deren Kombination ergäben sich folgende Angebotssituationen.

Ausbauvariante	zusätzliche Plätze	Plätze	Quote
Ausbau durch die kirchlichen Träger	+ 19	74	40,0%
Ausbau kirchl. Träger sowie Fortführung der Übergangsguppe der AWO	+ 41	96	51,9%

Aktuell werden im Planungsbezirk Südost zwei Betreuungsplätze in der Kindertagespflege angeboten. Im Rahmen eines vom Europäischen Sozialfond unterstützten Aktionsprogramms zur Gewinnung von zusätzlichen Tagespflegeplätzen wird seitens des Jugendamtes derzeit am Ausbau des Angebotes gearbeitet.

### **Betreuungsplätze für Kinder im Kindergartenalter**

Die Anzahl der angebotenen Plätze bleibt konstant

### **Schulkindebetreuung**

Die Anzahl der Schulkindebetreuungsplätze in den Einrichtungen der Jugendhilfe wurden zum Schuljahresbeginn 2009/2010 um fünf Plätze auf nun 39 Plätze erhöht.

Seit diesem Schuljahr wird in den Räumen der Heiligen Familie eine zweigruppige schulische Mittagsbetreuung angeboten, von der eine Gruppe ein verlängertes Angebot vorhält. Beide Gruppen zusammen werden von 28 Schülerinnen und Schülern besucht. Das ursprünglich auf die Dauer des laufenden Schuljahrs begrenzte Angebot wird auch über das Schuljahr 2009/10 hinaus verlängert.

Die Gespräche mit der Schulleitung und möglichen Kooperationspartnern zur Einführung eines Ganztagszweigs an der Tennenloher Grundschule werden fortgesetzt.

## **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

## **4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Wird ein Ganztagszug an der Grundschule Tennenlohe eingerichtet, werden räumliche Erweiterungen für einen Speisesaal, Gruppenraum und Ausgabeküche benötigt.

## **Anlagen:**

III. Abstimmung

*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang